



FÜHRUNG DURCH UNSER SCHAUMAGAZIN

Wo bringt ein Museum all die Objekte unter, die keinen Platz in der Dauerausstellung finden? Die Kunststätte Bossard führt seit 2017 ein Schaumagazin am Sandbar 32 in Jesteburg. Dort finden rund 6000 Werke von Johann und Jutta Bossard sowie Arbeiten von Bossard-Schülern nicht nur gute Lagerbedingungen, sondern auch Präsentationsmöglichkeiten. Besichtigen Sie das Schaumagazin im Rahmen einer Führung, die Aufschluss über das Werk von Johann und Jutta Bossard und seiner Schüler gibt. Darüber hinaus erfahren Sie Wissenswertes rund um die sachgerechte Bewahrung von Kunstgegenständen.

Januar bis November, jeden letzten Sonntag im Monat, 15 Uhr, 4 € p.P.

ÖFFNUNG DER TRIPTYCHEN IM KUNSTTEMPEL

Johann Michael Bossard hat für die Gestaltung des Kunsttempels drei Bilderzyklen vorgesehen. Aktuell sind im Kunsttempel die Bilder des 2. Tempelzyklus zu sehen. Die gesamte Wandfläche des Tempels wird von 21 Sperrholztäfel unterschiedlicher Größe bedeckt. Zwischen den Fenstern der Ost- und Westwand befinden sich die großen Triptychen. Auf der Ostseite zeigen die zwei Triptychen Menschen, die gemeinsam ein Bauwerk errichten, feierliche Szenen und eine friedvolle Stimmung. Die Bilder auf der Westseite bilden das Gegenstück dazu mit Streit und gewaltsamen Auseinandersetzungen. **An jedem 4. Wochenende im Monat wird der 2. Tempelzyklus mit geöffneten Triptychen präsentiert.**



Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard
(1903-1996)



Sparkasse
Harburg-Buxtehude



IHRE PERSÖNLICHE FÜHRUNG

Buchen Sie individuelle Führungen unter 0 41 83 / 51 12 oder info@bossard.de. Die Kosten für eine Führung betragen 65 € zzgl. Eintritt p.P. Mögliche Themenanregungen erhalten Sie unter www.bossard.de.



Die Kunststätte Bossard ist Träger des Museumsgütesiegels des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e. V. und des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe 2012 (Europa Nostra Preis).

Besuchen Sie uns auch hier



Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, 21266 Jesteburg

Telefon: 0 41 83 / 51 12, **E-Mail:** info@bossard.de, **Internet:** www.bossard.de
Anfahrt: A7, Abfahrt Ramelsloh oder A1, Abfahrt Dibbersen. Ab Buchholz ist die Kunststätte ausgeschildert. **Öffnungszeiten:** März–Oktober Di–So 11–18 Uhr, November–Februar Di–So 11–16 Uhr. **Eintritt:** regulär 8 €, ermäßigt 5 €, Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei.

Führungen durch die Kunst



Regelmäßige
Führungen im
Museumsalltag

BOSSARD 
Kunststätte

Unsere Führungen finden nach den aktuell gültigen Corona-Verordnungen des Landes Niedersachsen statt. Bitte melden Sie sich telefonisch unter 0 41 83 / 51 12, per E-Mail unter info@bossard.de oder persönlich im Eingangsbauwerk der Kunststätte an.

ALLGEMEINE FÜHRUNG DURCH DAS GESAMTKUNSTWERK

Als Einstieg und Vertiefung empfehlen wir Ihnen unsere Allgemeine Führung. In dem rund 90-minütigen Rundgang über die Anlage der Kunststätte Bossard stellen wir das einzigartige expressionistische Gesamtkunstwerk vor. Ausgehend vom Leben des Künstlerehepaares Johann und Jutta Bossard erfahren Sie mehr über den Alltag an der Kunststätte. Die damals aufkeimenden, modernen Ideale der Lebensreformbewegung, Selbstversorgung und eine naturnahe Lebensweise prägten das Leben der Bossards. Zusätzlich war die Kunst ihr Lebensinhalt. Wohnen und Kunstproduktion verbanden sich im privaten Wohn- und Atelierhaus. Den Mittelpunkt des Gesamtkunstwerks bildet der visionäre Kunsttempel. Gemeinsam entdecken wir die Besonderheiten dieses ganzheitlich gestalteten Baus innen und außen. Die Führung ermöglicht Einblicke in den Eddasaal und nimmt Bezug auf die Geisteshaltung der Bossards zur Zeit des Nationalsozialismus. Der Rundgang schließt außerdem die Gartenräume wie Klostergarten und Baumtempel mit ein. **April bis Oktober, Samstag 14 Uhr und Sonntag 12 Uhr, 5 € p.P. zzgl. Eintritt, teilnehmende Kinder erhalten unseren gedruckten Kinderrundgang gratis**

BESICHTIGUNG DER PRIVATRÄUME (max. 6 Personen)

Die Kurzbesichtigung führt in das Innere des Wohn- und Atelierhauses. Diese ehemaligen Privaträume von Johann und Jutta Bossard sind nur in Begleitung des Museumspersonals zugänglich. Nutzen Sie die Möglichkeit, die umfassend gestalteten Räume anzuschauen

und einführende Informationen rund um das Leben der Bossards zu erhalten. Neben Skulpturen und Bildern des Künstlerehepaares sind im Wohnhaus auch gestaltete Möbel und kunsthandwerkliche Objekte wie Teppiche und Porzellane ausgestellt. Von der Wohndiele führen wir Sie zum Musikzimmer. Im Blauen Flur können sie die utopischen Architekturfantasien ansehen. Die beiden sehr unterschiedlich gestalteten Gästezimmer, das Gelbe Zimmer und das Märchenzimmer, geben einen Eindruck von der Gastfreundschaft der Bossards. Wir beenden die Besichtigung im Erossaal, dem zuletzt von Johann Bossard genutzten Atelier.

April bis Oktober, Mittwoch, Freitag, Sonntag 14 Uhr, 4 € p.P. zzgl. Eintritt

SONNTAGS-SPEZIAL

Ein Tag an der Kunststätte Bossard, inmitten der Kunst: Kompaktes Wissen rund um das Künstlerehepaar Johann und Jutta Bossard. Beginnen Sie den Sonntag mit der Allgemeinen Führung durch das Museum. Legen Sie eine Pause bei einer Tasse Kaffee oder Tee im Café im Hof ein, um anschließend die Privaträume der Bossards kennenzulernen.

April bis Oktober, 15 € inkl. Eintritt, 12-15 Uhr

GARTENFÜHRUNG

Johann Bossard gestaltete nach und nach nicht nur Gebäude, Bilder und plastische Arbeiten für sein Grundstück, sondern auch das Grundstück selbst. Verschiedene Naturräume entstanden in der Gartenanlage, die wir in unserer Gartenführung gemeinsam entdecken. Von der Heideflä-

che im Süden des Grundstücks über den Klostergarten mit dem Kräuterbeet, an den architektonischen Baumreihungen entlang zum Steinhalkreis und Baumtempel gelangen wir zur Monolithenallee und schließlich zum Baumkreis mit seiner kontemplativen Wirkungsabsicht. Auf der ehemaligen Ackerfläche und im Nutzgarten wird der Gedanke der Selbstversorgung verdeutlicht und der Alltag der Kunststätten-Bewohner thematisiert.

April bis Oktober, Dienstag und Donnerstag, 14 Uhr, 4 € p.P. zzgl. Eintritt

ARTIS ET NUMERO - ZAHLENSYMBOLIK BEI BOSSARD

Diese Führung bietet einen anderen Blick auf das Gesamtkunstwerk und legt den Fokus auf die konzeptuelle Gestaltung der Kunststätte Bossard von Johann und Jutta Bossard. Die symbolische Funktion von Zahlen wird anhand ausgewählter Beispiele und versteckter Details vorgestellt. Die Themenführung verdeutlicht den Motivschatz von Johann Bossard, der von einem breiten Wissen aus Kunstgeschichte, Philosophie, Religion, Brauchtum und Mystik gespeist wird. Wir zeigen Ihnen eine auffällige Häufung der Zahlen Drei, Vier und Sieben oder das „Magische Quadrat“. Wir erklären, was es mit den sieben Gauben am Dach des Kunsttempels auf sich hat und viele weitere Zahlenspielerien.

November bis März, Mittwoch und Sonntag, 12 Uhr, 4 € p.P. zzgl. Eintritt

